



**FRAGEN UND
ANTWORTEN.**
WINSEN
INFORMIERT!

03 WINSSEN 2030

Liebe Winsenerinnen und Winsener,

die neue (dritte) Ausgabe des Newsletters gibt wieder einen guten Eindruck von der Vielfalt der Themen, die bei der Innenstadt-Sanierung „Winsen 2030“ eine Rolle spielen. Größeren Raum nimmt das Baumkonzept ein, das mit der Umgestaltung der innerstädtischen Haupteinkaufsstraßen umgesetzt werden soll. Auf Seite 2 sind noch einmal die Gründe dargelegt, die für den vorgeschlagenen Dreiklang aus „Erhalt, Ersatz und Ausgleich“ sprechen. Im Übrigen werden neben dem Eiscafé Venezia einige aktuelle Projekte vorgestellt. Und auch eine Einladung zur „Winsener Adventsreise“ ist dabei.

Herzlichst Ihr André Wiese, Bürgermeister Winsen (Luhe)





Gut zu wissen

Erhalten bleiben die beiden stadtbildprägenden Bäume vor dem alten Rathaus. Darunter der Baum, an den Winsens Kleinkinder ihren Schnuller zum Abschied hängen dürfen.

Neugestaltung der Innenstadt

Nachhaltiges Baumkonzept

Bäume in Innenstadtlagen haben viele Aufgaben und Wirkungen. Sie sind wichtige CO₂-Speicher, kühlen Straßen, Plätze und Fassaden ab, dienen Tieren als Lebensraum und Nahrungsquelle - und tragen wirkungsvoll zu einer atmosphärischen Stadtgestaltung bei. Deshalb kommt wohl niemand mehr auf die Idee, ohne triftigen Grund einen (gesunden) Baum zu fällen. Auch nicht bei uns in Winsen.

Im Zuge der Neugestaltung unserer Innenstadt sind es jedoch gleich vier Gründe, die dazu führen, dass wir insgesamt 71 Bäume entfernen - mit vielen Ersatzpflanzungen als Ausgleich.

Eine Sonderrolle kommt den 5 großen Linden vor der St. Marienkirche zu. Sie sind von der Fällung erst einmal nicht betroffen.

Die Gründe im Überblick

- **Barrierefreie Straßen:** Um allen Mitmenschen die Innenstadt gleichermaßen zugänglich zu machen, ist ein ebenerdiger Ausbau der Straßen geplant. Viele Baumscheiben sind jedoch bis zu 15 Zentimeter höher als

das Straßenniveau. Dadurch wäre der Umbau nicht möglich.

- **Vermeidung von hohen Zusatzkosten:** Zur Instandsetzung der Innenstadt wären zwischen den bisherigen Baumstandorten und Gebäudefassaden zusätzliche kostenintensive Entwässerungsmaßnahmen notwendig.
- **Schlechte Standortbedingungen:** Durch die hohe Bodenverdichtung (Asphalt etc.) haben die Bestandsbäume zu wenig Platz für ihre Wurzeln. Sie erhalten nur eingeschränkt Nährstoffe, wachsen langsamer und kränkeln.
- **Hohes Schadensrisiko:** Im Rahmen der Neugestaltung sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Selbst bei größter Sorgfalt würden viele Bäume hierbei schwer beschädigt werden.

Mit einem neuen Baumkonzept in die Zukunft

Nicht zuletzt aus den genannten Gründen ist im Sanierungsplan ein modernes, ganzheitlich gedachtes Baumkonzept enthalten. Es ermöglicht allen neuen Bäumen ein artgerechtes Wachstum und berücksichtigt viele weitere Kriterien. Die

Die neu zu pflanzenden Bäume haben einen Stammumfang von ca. 20 bis 25 cm und eine Höhe von ca. 4 Metern.

50 neuen Bäume werden zum Beispiel wie ein Band durch die Innenstadt gepflanzt. So verteilt sich die abkühlende Wirkung des Schattens gleichmäßiger im freien Raum als durch die bisherige Gruppenanordnung.

Für eine weitere Verbesserung des Stadtklimas sorgen unter anderem die beiden öffentlichen Wasserspiele vor dem Rathaus und auf dem Kirchplatz. Zusätzlich wird am Rand des Rottorfer Siedlungsbereichs eine Waldfläche von rund 6.000 Quadratmetern neu aufgeforstet. So stehen in Winsen bald deutlich mehr Bäume als bisher.

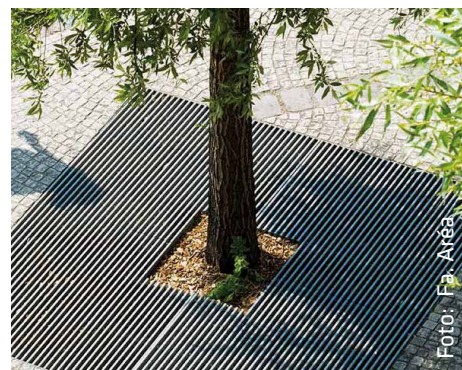


Foto: Fa. Artea

Jeder Baum wird in neue bodengleiche Baumscheiben gepflanzt.



Sandra Holdorf, Mitinhaberin des aktiv Basteltreffs, neben einer geschmückten Tanne unserer Blumenkübelaktion.

Weihnachten 2019

Winsener Adventsreise

Klassisch kann jeder. Deshalb gibt es bei uns in diesem Jahr keinen „normalen“ Weihnachtsmarkt, sondern die „Winsener Adventsreise“. Gestaltet von Winsener Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen, Einzelhändlern und Kirchengemeinden, mit vielen tollen Aktionen in Winsen und seinen Ortsteilen.

Über 70 Angebote sind zusammengelassen, die Groß und Klein das Warten auf den Weihnachtsmann versüßen. Genießen Sie zum Beispiel Musik zum Hören und Mitsingen, den ersten Winsener Tanz-Flashmob und eindrucksvolle Eisskulpturen. Erleben Sie eine spannen-

de Nikolausrettung, viele weitere Spiel- und Bastelaktionen – und ein traditionelles Marionetten-Weihnachtsmärchen. Lassen Sie die Abende bei Glühwein, Punsch und anderen Leckereien ausklingen!



Alle Informationen zur „Winsener Adventsreise“ finden Sie unter www.winsen.de/adventsreise und im Programmheft, das kostenlos im Rathaus (Familienbüro), in vielen Geschäften und in der Tourist-Info erhältlich ist.



Stadtgesichter

Eiscafé Venezia

Es gibt Menschen, denen ist für ein gutes Eis kein Weg zu weit. Weshalb das Eiscafé Venezia seit 2005 Magnet für Groß und Klein aus der gesamten Region ist. Eröffnet an einem kalten Novembertag, war es lange das einzige Eiscafé in der Winsener Innenstadt. 2013 kam als weiterer Standort das Piazza Café am Kirchplatz hinzu.



Wie es dazu kam

Carlos Silva, portugiesischer Besitzer des Venezias, landete bereits 1997 in Deutschland – kurz nach seinem Schulabschluss. Verwandte mit italienischen Wurzeln vermittelten ihm Arbeit in einem Eiscafé bei Neuenkirchen, wo er das Handwerk 8 Jahre lang von der Pike auf lernte.

Eines Tages erzählte ihm eine Stammkundin aus Amelinghausen, dass ihr in Winsen ein Eiscafé fehlen würde. Das machte Carlos Silva neugierig. Er stattete unserer Stadt einen Besuch ab - und war von der Fußgängerzone begeistert. So begeistert, dass er sich für Winsen als

Standort für sein eigenes Eiscafé entschied. Und blieb. „Ich hätte nie gedacht, dass ich so lange in Deutschland sein und mein Leben dem italienischen Eis widmen würde“, sagt er schmunzelnd. „Doch es ist meine Berufung.“

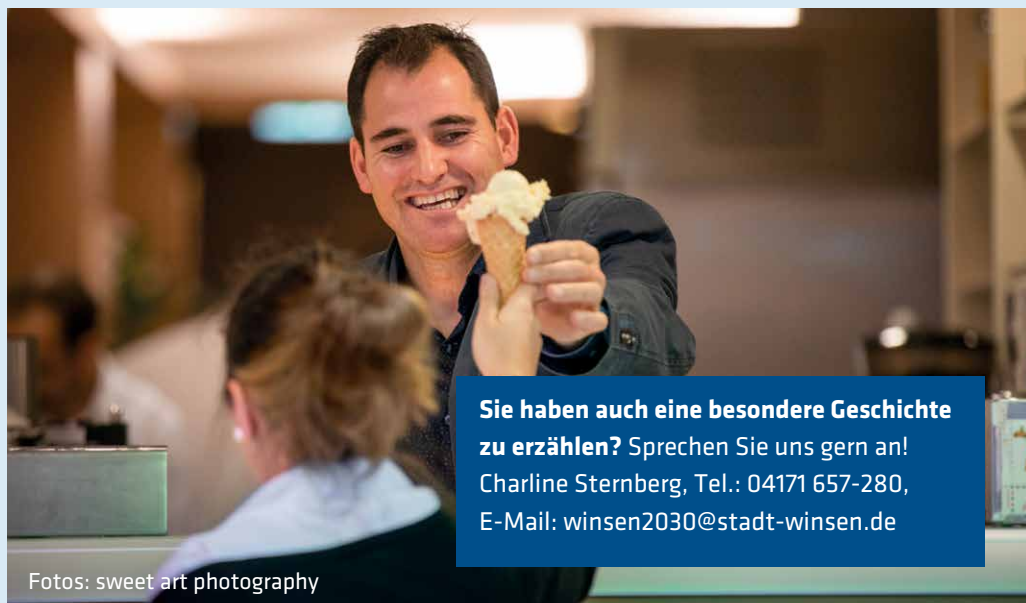
Gutes Eis ist eine Kunst

„Gutes Eis ist eine Mischung aus besten Zutaten, Kreativität und handwerklicher Kunst“, davon ist Carlos Silva überzeugt. „Und ich setze alles daran, meine Kunden mit jedem Eis glücklich zu machen.“ Die Winsener Renner sind die Klassiker Vanille, Schokolade und Straciatella, aber auch Silvas besondere Kreationen wie Joghurt-Kirsch, Cookies und Rocher.

STADT
GESICHTER

Aufenthaltsqualität ist wichtig

Als Geschäftsinhaber in der Innenstadt ist Carlos Silva eine hohe Aufenthaltsqualität wichtig. Am neuen Gestaltungsentwurf gefällt ihm deshalb besonders der Kirchplatz mit dem Wasserspiel. Ein wenig Sorge macht ihm der Umbau jedoch auch. Schließlich ist der Erfolg seines Eiscafé von Laufkundschaft und von gemütlichen Plätzen zum Verweilen auf der Außenfläche abhängig. Seine Hoffnung: Dass alles schnell und reibungslos läuft, alle an einem Strang ziehen und gemeinsam die Modernisierung vorantreiben – Geschäftsinhaber ebenso wie Bürger. Weil am Ende auch alle davon profitieren.



Sie haben auch eine besondere Geschichte zu erzählen? Sprechen Sie uns gern an!
Charline Sternberg, Tel.: 04171 657-280,
E-Mail: winsen2030@stadt-winsen.de

Neue Spieltische im Schlosspark

Bürgermeister André Wiese, Ulrike Bauer-Hasslinger von der Bürgerstiftung Winsen, Julia Meinel aus dem städtischen Familienbüro und Lena Stratmann aus dem Projektteam Winsen 2030 (v. l. n. r.) spielen vor idyllischer Kulisse „Mensch ärgere dich nicht“.

Ein Spielplatz der besonderen Art bereichert seit September den Winsener Schlosspark: Zwei Spieltische mit „Mensch ärgere dich nicht“ und „Schach“ warten hier jeden Tag geduldig bei jedem Wetter auf Besuch. Ob Klein oder Groß, Jung oder Alt, Anfänger oder Profi – hier darf jeder vor der prachtvollen Kulisse des Winsener Schlosses nach Herzenslust spielen – und viel frische Luft schnap-

pen. Mitten in der grünen Lunge Winsens. Bei Vogelgezwitscher und Blätterrauschen. Ob beim Picknick mit Freunden, Mittagspause mit Kollegen oder Sonntagsausflug mit der Familie – Gelegenheiten zum Spielen gibt es wahrlich viele. Wer mag, bringt sich seine Spielsteine selbst mit. Wer spontan vorbeischaud oder keine Lust hat, etwas mitzubringen, kann sich Steine bei der Tourist-Information ausleihen – zu den normalen Öffnungszeiten.

Finanziert wurden die Tische anteilig von der Bürgerstiftung Winsen (Luhe), über den Verkaufserlös der Notfallboxen im Familienbüro Winsen und durch einen Zuschuss aus dem Verfügungsfonds. Bürgermeister André Wiese freut sich: „‘Spiel und Sport in der Natur‘ ist ein Thema, das wir als Stadt sehr gerne unterstützen! Da kommen die beiden Spieltische gerade recht.“ „Spielen macht Spaß und verbindet Menschen“, weiß auch Ulrike Bauer-Hasslinger, Vorsitzende der Bürgerstiftung Winsen (Luhe).



Foto: Stadt Winsen (Luhe)

Impressum

Herausgeber
Stadt Winsen (Luhe)

Ausgabe 03/2019
Auflage 2.000 Exemplare

Text
Heidi Czerwonka,
Ahrensburg

Satz & Gestaltung
Katrin Diekhof,
Berlin

Titelbild
sweet art photography

Stadt Winsen (Luhe)
Schloßplatz 1
21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 04171 657-280
winsen2030@stadt-winsen.de



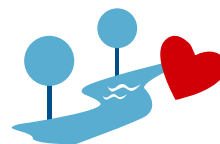
Parkplatzkonzept Innenstadt

Bewohnerparkplätze

Die Umfrage zu den Bewohnerparkplätzen in der nördlichen Altstadt ist abgeschlossen. Insgesamt wurden 225 Fragebögen verteilt, die Rücklaufquote betrug 21 %. 80 % der Teilnehmer stimmten für die Notwendigkeit von Bewohnerparkplätzen, 43 % würden dafür auch Gebühren zahlen. Es sei sehr störend, dass stets alles von Besuchern zugeparkt ist (Stichwort Wildparker) und Müllabfuhr, Rettungs- und Paketdienste die Häuser nur schwer erreichen können. So der Kommentar vieler Teilnehmer. Wie es weitergeht, wird Anfang 2020 in den politischen Gremien beraten. **Herzlichen Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben!**

Sie haben auch eine Idee? Wir fördern sie!

Mehr Infos und Antragsformular unter
www.winsen.de/verfuegungsfonds



Neugestaltung

Projekt Luhe-Promenade

Erst war die Idee nur ein kleiner Funken, jetzt ist sie schon ein kleines Flämmchen: Das Flussufer unserer Luhe-Promenade soll mit vielen Möglichkeiten zum Entspannen und Verweilen neu gestaltet werden. Dafür haben wir Studierende der Stadt- und Landschaftsplanung an der HafenCity Universität Hamburg (HCU) gewinnen können, die im Rahmen einer Semesteraufgabe kreative Lösungen für uns entwickeln. Am 07. November gab es bereits eine kleine Führung der Studenten durch den Entwicklungsbereich. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im März 2020 vorliegen.